

erstellt von: Britta Kılıçaslan/SR  
26.03.2014

## Strategieworkshop 2014



Am 18. März 2014 fand der Strategieworkshop 2014 der HLA statt. Daran beteiligt waren die Teamleitungen der Fach- und Bildungsgangsteams, Mitglieder des Personalrats sowie die Gleichstellungsbeauftragte und die erweiterte Schulleitung. Die Veranstaltung wurde von drei Prozessbegleiterinnen der Landesschulbehörde fachlich begleitet.

Seit 2012 gilt für alle öffentlichen berufsbildenden Schulen ein neuer einheitlicher Entwicklungsrahmen mit obligatorischen Qualitätsbereichen und Kernaufgaben. Für dessen Umsetzung ist ein neues Excel-Tool mit dem Namen „SebeiSch“ (Selbstbewertung in Schulen) entwickelt worden.

Grundlage für die Arbeit bildeten deshalb einerseits die Ergebnisse der Selbstbewertung, welche die Teams jeweils individuell mit Hilfe von „SebeiSch“ erarbeitet hatten. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern lag eine Zusammenfassung der Ergebnisse aller Teams vor, aus welcher die Stärken, Nachweise und Verbesserungspotentiale hervorgingen. Die große Vielzahl an Stärken verdeutlichte, wie gut und intensiv die HLA in den letzten Jahren gearbeitet hat. Viele Verbesserungsmaßnahmen, welche in den Vorjahren aus den Selbstbewertungen mit „EFQM“ bzw. „EFQM-kompakt“ hervorgingen, wurden dieses Mal als Stärke ausgewiesen.





Eingang in die Selbstbewertung fanden andererseits aktuelle Erhebungsergebnisse (Mitarbeiter-, Betriebs-, Schülerbefragungen) sowie die Ergebnisse der Schulinspektion, die Umfeldanalyse und das Leitbild der HLA. Eine Arbeitsgruppe erhielt keine Unterlagen, sondern handelte „nur“ aufgrund des Bauchgefühls.

Dank dieser verschiedenen Sichtweisen auf die HLA wurde eine breit aufgestellte Strategie entwickelt. Über das Ergebnis herrschte großer Konsens bei allen Beteiligten.

Folgende vier Bereiche bilden den Schwerpunkt unserer Arbeit für die nächsten Jahre:

- **Unterricht weiterentwickeln**
- **HLA kommunizieren**
- **Gesundheit erhalten**
- **Räume gestalten.**

Schulleiter Strahler dankte am Ende allen Beteiligten für die tatkräftige und konstruktive Unterstützung, vor allem Frau Kılıçaslan, die die Veranstaltung federführend hervorragend vorbereitet und geleitet hat.

Unterricht weiterentwickeln	HLA kommunizieren	Gesundheit erhalten	Räume gestalten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterrichtsqualität</li> <li>▪ Kompetenzorientiertes Curriculum</li> <li>▪ Makrosequenzen nach einheitlichem Rahmen</li> <li>▪ Gemeinsam erstellte Materialien</li> <li>▪ Lust auf Austausch</li> <li>▪ Verzahnung von Theorie und Praxis (Projekte)</li> <li>▪ Evaluation und Diskussion der Ergebnisse</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ HLA fördert und fordert SuS</li> <li>▪ Schüleraktiver Unterricht</li> </ul> </div>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2020 SuS</li> <li>▪ Verbesserung Steigerung der Attraktivität z. B. über Praktikum → Ausbildungsplatz</li> <li>▪ Information über Beratungsangebot</li> <li>▪ Kooperationen mit ESS/ERS Schulen/Hochschulen Erwachsenenbildung</li> <li>▪ Verbesserung der Außendarstellung</li> <li>▪ Risiko der sinkenden Schülerzahlen ↔ Chance der Spezialisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitskonzept (Gesundheit der KuK fördern)</li> <li>▪ Arbeitsbelastung (Abbau von Mehrbelastung)</li> <li>▪ Verpflegung „gesundes Essen“</li> <li>▪ Arbeitszufriedenheit SuS/KuK</li> <li>▪ Wertschätzung SuS ↔ L L ↔ SL L ↔ L</li> <li>▪ Klärung und Einhaltung von Zuständigkeiten</li> <li>▪ Abbau von Bürokratie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raumkonzept Verbesserung der Raumausstattung Schul- und Klassenzimmer (Wohlfühlen)</li> <li>▪ Einrichtung von Schülerbereichen</li> <li>▪ Umgang mit Ressourcen</li> <li>▪ Inklusion/Interkulturelles Lernen</li> </ul>
<b>Mögliche Kernaufgaben aus SebeiSch</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ F5: Unterrichtsqualität verbessern</li> <li>▪ S5: Verbesserungsprojekte durchführen</li> <li>▪ P5: Personal qualifizieren</li> <li>▪ B1: Lehrpläne erstellen</li> <li>▪ B2: Materialien und Medien bereitstellen</li> <li>▪ B5: Unterricht evaluieren</li> <li>▪ E1: Gestaltung der Bildungsgänge bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ F6: Interessengruppen beteiligen</li> <li>▪ S2: Ziele und Strategien festlegen</li> <li>▪ E3: Gestaltung der Kooperationen bewerten</li> <li>▪ K1: Mit dem Schulträger kommunizieren</li> <li>▪ K2: Mit Schulen kooperieren</li> <li>▪ K3: Mit Partnern der beruflichen Bildung kooperieren</li> <li>▪ B9: Leistungsschwache fördern</li> <li>▪ B10: Leistungsstarke fördern</li> <li>▪ B11: Leistungsbereitschaft steigern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ F3: Aufbauorganisation anpassen</li> <li>▪ F4: Ablauforganisation anpassen</li> <li>▪ S5: Verbesserungsprojekte durchführen</li> <li>▪ P4: Personal entwickeln</li> <li>▪ P7: Personal begleiten</li> <li>▪ B12: Präventiv arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ S5: Verbesserungsprojekte durchführen</li> <li>▪ R4: Schulausstattung optimieren</li> </ul>